



2018
28-30 JUNE
VIENNA

MASCC/ISOO
ANNUAL MEETING
SUPPORTIVE CARE IN CANCER



Zahnmedizin bei Tumorpatienten

eine Veranstaltung der ÖGZMK Wien und der Universitätszahnklinik Wien

Zeit: Mittwoch, 27. Juni 2018, 19 – 21 Uhr

Ort: Großer Hörsaal der Universitätszahnklinik Wien
1090 Wien, Sensengasse 2a

Anmeldung erbeten unter:
office@oegzmk-wien.at

PROGRAMM

GESUNDER MUND BEI KREBS: SUPPORTIVE ORAL CARE

Begrüßung	10min
<i>Herbert Watzke, Wien</i>	
Allgemeine medizinische Aspekte bei der Behandlung von Tumorpatienten in der zahnärztlichen Praxis - was ist zu berücksichtigen?	15min
<i>Dorothea Riesenbeck, Recklinghausen</i>	
Mögliche Folgen einer Bestrahlung im Bereich des Mundes	25min
<i>Johann Beck-Mannagetta, Salzburg</i>	
Wichtige Maßnahmen vor, während und nach einer Krebstherapie	30min
<i>Felix Keil, Wien</i>	
Bei Tumorthherapie: Zahnärztliche Empfehlungen für die Ernährung	15min

HINWEIS

Von 28. - 30. Juni 2018 findet das jährliche Symposium der **Multinational Association of Supportive Care in Cancer** im Wiener Messezentrum statt (www.mascc.org). Dieser Kongress beschäftigt sich mit allen Aspekten der Nebenwirkungen bei Krebserkrankungen (auf Englisch).

Ein deutschsprachiges Vorprogramm über „**Supportive Krebstherapie**“ findet am Mittwoch, 27.06.2018, von 12.30 - 18.30 Uhr im Billrothhaus, Frankgasse 8, 1090 Wien, statt.

Programm und Anmeldung erhältlich unter:

<https://registration.azmedinfo.co.at/events/supportivetherapie2018/supportivetherapie2018.php>

Für diese Veranstaltung werden 3 ZF-Punkte der Österreichischen Zahnärztekammer vergeben.
Für Mitglieder der ÖGZMK-Wien und Studierende der Universitätszahnklinik Wien ist diese Fortbildung kostenlos!
Von Nichtmitgliedern der ÖGZMK-Wien wird ein Unkostenbeitrag von Euro 20.- eingehoben.

Thema und Referenten auf der nächsten Seite >>>



UNIVERSITÄTSZAHNKLINIK
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN



2018
28-30 JUNE
VIENNA

MASCC/ISOO
ANNUAL MEETING
SUPPORTIVE CARE IN CANCER



THEMA

Jahr für Jahr steigt die Anzahl der Neuerkrankungen an Krebs (in Österreich derzeit rund 40.000 pro Jahr). Glücklicherweise haben die Möglichkeiten für die Behandlung von Krebserkrankungen deutlich zugenommen. Neue Behandlungsmethoden erlauben ein längeres Überleben. Das bedeutet andererseits, dass ein beträchtlicher Anteil der Bevölkerung entweder mit Krebs lebt oder diese Krankheit überlebt hat (sog. Survivors). Sowohl die akuten als auch die bleibenden Nebenwirkungen im Mundbereich können aber die Lebensqualität massiv beeinträchtigen. Dazu zählen u.a. die orale Mucositis, die Mundtrockenheit, die rapide Zahnkaries und der Zahnverlust und die Einschränkung der Mundöffnung (Trismus). u.U. muss eine lebenswichtige Krebstherapie wegen dieser Nebenwirkungen sogar unterbrochen werden.

Ein optimal vorbereiteter Mund verringert jedoch diese Risiken. Somit ist das zahnärztliche Team ein wichtiger Partner im onkologischen Team vor, während und nach einer Krebsbehandlung. Hervorzuheben ist dabei die Notwendigkeit einer interdisziplinären Zusammenarbeit.

Vier international bekannte und auf diesem Gebiet erfahrene Experten werden zu diesem komplexen Themenbereich referieren. Alle Mitglieder des zahnärztlichen Teams, aber auch Kollegen und Kolleginnen anderer Fachgebiete und der Krankenpflege sind herzlich willkommen.

Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Georg D. Strbac

Univ. Doz. Dr. Johann Beck-Mannagetta

REFERENTEN

Johann Beck-Mannagetta, Dr. med. univ., Universitätsdozent (Wien)
Facharzt f. Mund-, Kiefer-Gesichts-Chirurgie i.R., Ausbildung in Wien, Linz, Graz.
Fulbright Scholar San Francisco 1979/80 (Oral Pathology and Medicine), Oberarzt im LKH Salzburg (PMU) bis 2012; u.a. Mitglied Europ. Assoc. Cranio- Maxillofacial Surgery, MASCC, ASORS; Editorial Board Acta Stomatol Croatica; Tätigkeit als Reviewer



Felix Keil, Univ. Prof. Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Hämato/Onkologie und Intensivmedizin, Vorstand der 3. Med. Abteilung des Hanuschkrankenhauses Wien. Koordinierender Leiter von multizentrischen klinischen Studien im Bereich Ernährung und Stoffwechsel in der Hämatologie und Onkologie



Dorothea Riesenbeck, Dr. med., Ärztin für Strahlentherapie und Palliativmedizin Ausbildung an der Uni Münster, Oberärztin der Universität Bochum, seit 2005 in eigener Praxis in Recklinghausen. Vorstand der AG Nebenwirkungen und Supportivtherapie, Mitglied in nationalen und internationalen Gesellschaften zu Strahlentherapie und Supportivtherapie.



Autorin und Mitarbeit in Leitliniengruppen (orale Strahlenfolgen, Larynx-Ca, IORN, BPONJ)

Herbert Watzke, Univ. Prof. Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Hämato/Onkologie und Kardiologie. Leiter der Klinischen Abteilung für Palliativmedizin, Vorstand der Klinik für Innere Medizin I, Medizinische Universitätsklinik Wien. Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Innere Medizin. Präsident der Österreichischen Palliativ Gesellschaft (2010 -14)



UNIVERSITÄTSSZAHNKLINIK
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN